



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Schweiz ist eines der reichsten Länder der Welt. Trotzdem wird in einigen Kantonen bereits an den Schwächsten in der Gesellschaft gespart. So soll in Bern, im Aargau und in Baselland der Grundbedarf in der Sozialhilfe massiv gekürzt werden. Dies hat für die Betroffenen gravierende Einschränkungen zur Folge und gefährdet vor allem die soziale Integration. Dass Menschen nicht aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden, dass alle ein würdevolles Leben mit Perspektiven führen können, dafür setzt sich Caritas beider Basel in der Region Basel ein.

Einerseits ist das Engagement gegen Sozialabbau eines unserer zentralen Anliegen, andererseits sollen auch präventive Massnahmen lanciert werden. Es freut mich deshalb sehr, dass die Initiative für Familienergänzungsleistungen

im Kanton Basel-Landschaft im Herbst 2017 zustande gekommen ist. Das ist ein erster wichtiger Schritt auf einem langen politischen Weg.

Unsere Angebote wie die ökumenische Sozialberatung und der Caritas-Markt könnten wir ohne die Trägerkirchen und ohne Privatspenden nicht weiterführen. Dauerhafte Angebote sind auch in unserer Region ohne staatliche Leistungsaufträge immer schwerer zu finanzieren. Dank Stiftungsbeiträgen und Privatspenden können wir auch unsere Projekte KulturLegi und «mit mir» anbieten. Mit diesen Projekten fördern wir die soziale Integration von Arbeitslosen, was der ganzen Gesellschaft zu Gute kommt.

Die Arbeit der Caritas beider Basel wäre ohne die aktive Mithilfe der zahlreichen Freiwilligen und ohne

Spenderinnen und Spender nicht möglich: Wir schätzen dies sehr und danken für den grossen Einsatz und die Grosszügigkeit.

Ihnen allen, die sich einbringen, mittragen und uns in irgendeiner Form unterstützen, gilt ein herzliches Dankeschön.

Bettina Zeugin
Geschäftsleiterin Caritas beider
Basel

*Unseren vollständigen
Jahresbericht finden Sie auf:
www.caritas-beider-basel.ch*

Unser täglicher Einsatz für Armutsbetroffene



Ökumenische Sozialberatung

Aufgabenschwerpunkt der Beratungstätigkeit war die Hilfe für Personen, welche einen festen Wohnsitz haben und keiner Pfarrei oder Kirchgemeinde in Basel-Stadt oder Basel-Landschaft angehören.

Die Sozialarbeiterinnen vertraten die Caritas beider Basel unter anderem in folgenden Gremien: In der Basler Arbeitsgruppe pfarreilicher Sozialdienste in BS und BL, in der «Koordination Existenzsicherung» – einem Austausch unter Basler Organisationen zur Sicherung der Existenzgrundlage – und am jährlichen Treffen von sozialen Organisationen mit Regierungsrat Christoph Brutschin, an welchem Fragen und Änderungsvorschläge rund um die Sozialhilfe besprochen werden.

Fachstelle Migration

Die Caritas beider Basel setzt sich dafür ein, dass der Schutz von Flüchtlingen gewahrt und die berufliche und soziale Integration gefördert wird. Neben dem Engagement als Trägerorganisation der Beratungsstelle für Asylsuchende Region Basel (BAS Basel) ist der Flüchtlingstag das wichtigste Ereignis im Jahr. Dieser fand 2017 auf dem Barfüsserplatz statt.

Am Umgang mit Flüchtlingen, sei es weltweit oder in der Schweiz, zeigen sich Integrations- und Ausschlussmechanismen am deutlichsten: Werden Menschenrechte bei Flüchtlingen nicht garantiert, besteht die Gefahr, dass auch die Rechte anderer Bevölkerungsgruppen eingeschränkt werden.

Kinderpatenschaften «mit mir»

Nach Ablauf von drei Jahren werden die Patenschaften von Caritas beider Basel abgelöst. Das heisst, sie werden beendet oder wie in den meisten Fällen ohne Begleitung weitergeführt. In den Abschlussgesprächen zeigt sich, dass drei der zentralen Zielsetzungen erreicht werden. In erster Linie ist dies die Erweiterung des Erfahrungs- und Erlebnishorizonts. Die Kinder sagen, dass sie viel Neues gesehen und gelernt haben. Die «mit mir»-Patenschaften erweitern zudem das Beziehungsnetz. Dies fördert das Selbstvertrauen der Kinder und die Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit. Ein weiteres Ziel wird bei jeder Patenschaft erreicht: Das Familiensystem wird insgesamt entlastet. So kann wieder Raum für Neues und Unbelastetes entstehen.

Sozialberatungen

	2017	2016
Beratungen	345	407
Personen	229	300
davon ohne feste Unterkunft	63	86

Secondhand-Kleiderladen bietet Einsatzplätze

Die Caritas beider Basel bietet mit dem Secondhand-Kleiderladen Einsatzplätze für erwerbslose Personen an. Diese erhalten so eine Tagesstruktur und erwerben Fähigkeiten, die ihnen bessere Chancen auf einen Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt eröffnen. Neu arbeitet auch der Kleiderladen mit der Firma Mebea zusammen.

Am 15. Dezember war der Secondhand-Kleiderladen mit einem Stand am Gässli-Märt in der Rheingasse präsent. Es war ein sehr schöner Anlass, und unsere Produkte waren begehrt.

Das Team unter der Leitung von Renate Kuster erreichte wiederum ein gutes Finanzresultat. Es entstand ein Gewinn von CHF 8'369.20 (2016: Gewinn von CHF 9'485.05). Dieser fliesst in unsere Projekte gegen Armut in der Region Basel. Gut erhaltene Kleider sind immer sehr erwünscht!

Der Caritas-Markt entlastet das Budget

Ein Einkauf im Caritas-Markt entlastet das Budget der Einkaufsberechtigten. Produkte des täglichen Bedarfs sind dank der Kooperation mit Lieferanten deutlich günstiger als bei den Billiganbietern.

Das Team der angestellten und der unbezahlten Mitarbeitenden erreichte unter der Führung von Urs Möschi einen Verkaufserlös von CHF 485'990.20 (Vorjahr: CHF 431'317.40). Werden die Rückerstattung der Genossenschaft Caritas-Markt sowie die Beiträge der Schweizerischen Vinzenzgemeinschaft (10-Prozent-Tag) dazu gerechnet, so beläuft sich der Umsatz auf CHF 514'075.40 (Vorjahr: CHF 503'158.50). Ein besonderer Dank geht an unsere Kooperationspartner Bachstube 84 der Genossenschaft mensch und arbeit (ge.m.a.), Schweizer Tafel und Mebea sowie an unsere treuen Freiwilligen, ohne die der Markt nicht funktionieren könnte.

KulturLegi beider Basel verlost Tickets

Im Jahr 2017 stieg die Anzahl der Nutzenden von 876 im Vorjahr auf 1189. Auch die Zahl der Angebotspartner hat sich von 115 auf 191 erhöht. Ein zunehmend willkommenes Angebot bei den Nutzenden ist die Verlosung von Grattickets, die Angebotspartner zur Verfügung stellen.

Besonders erwähnt werden soll an dieser Stelle das Theater Basel. Seit Dezember 2015 wird die Kollekte, die an den Vorführungen im Rahmen des Adventskalenders zusammenkommt, für ein Kontingent von Gratis-Eintritten für KulturLegi-Nutzende verwendet. Andere Angebotspartner verzichten bewusst auf Einnahmen, um Personen mit wenig Geld ihre Attraktionen zu ermöglichen.

Vielen Dank!

Ein grosser Dank geht an die folgenden Institutionen und Stiftungen, die uns 2017 massgeblich unterstützt haben:

BKB Weihnachtsspende • Bank für Internationalen Zahlungsverkehr • Clariant Foundation • Christoph Merian Stiftung • C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung • Dexter-Schürmann-Stiftung • Dr. Hedwig Stauffer-Stiftung • Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Stadt • Freimaurerloge Basel • Gemeinde Riehen • Leonhard Paravicini-Stiftung • Migros Weihnachtsaktion • Römisch-Katholische Kirche des Kantons Basel-Stadt • Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft • Römisch-kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen • Schweizerische Vinzenzgemeinschaft • Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung • Sulger Stiftung • Swisslos-Fonds Basel-Stadt • Weihnachtskollekte der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Stadt • Zonta Club Basel

Ihre Unterstützung

Damit wir uns weiterhin für Armutsbetroffene in der Region Basel einsetzen können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Armutsbetroffenen eine bessere Zukunft:

www.caritas-beider-basel.ch >
Spenden

Wir halten unsere Verwaltungskosten möglichst tief und verdanken Spenden deshalb einmalig pro Jahr. Einzelverdankungen verfassen wir gerne auf Wunsch.

Caritas beider Basel im Überblick

Vorstandsmitglieder

- Doris Reust-Götschi (Präs.)
- Franziska Baetcke
- Sabrina Corvini-Mohn
- Sylvia Debrunner
- Gaetano De Pascale
- Markus Grolimund
- Jean-Michel Jeannin
- Marianne Notter
- Joseph Thali
- Christoph Wiederkehr

Mitarbeitende

- Jacqueline Bögli, Mitarbeiterin «mit mir»
- Barbara Hellmüller, Sozialberatung, Projekt «mit mir»
- Renate Kuster, Ladenleitung Caritas Secondhand
- Sanja Leko, Administration, Buchhaltung
- Livia Massaro, Praktikum
- Urs Möschli, Ladenleitung Caritas-Markt
- Maria Rivera de Steiner, Mitarbeiterin Caritas Secondhand
- Paul Stalder, Mitarbeiter Caritas-Markt
- Dunja Vetter, Sozialberatung, Fachstelle Migration
- Karin Vonwil, Projekt KulturLegi
- Bettina Zeugin, Geschäftsleitung

BILANZ 2017

Aktiven

Umlaufvermögen	1'192'073.92
Anlagevermögen	2.00

Total Aktiven 1'192'075.92

Passiven

Fremdkapital	117'971.75
Fondskapital	586'336.31
Organisationskapital	487'767.86

Total Passiven 1'192'075.92

ERFOLGSRECHNUNG 2017

Ertrag

Spenden/Mitglieder	268'608.14
Kirchliche Institutionen	315'640.00
Caritas-Netz	14'713.20
Dritte	111'000.00

Beiträge 709'961.34

Dienstleistungen	24'740.00
Verkaufserlös	655'789.26
Übrige Einnahmen	16'985.24
Erträge aus Leistungen	697'514.50

Total Ertrag 1'407'475.84

Aufwand

Sozialberatung, GL	-411'884.20
Caritas-Markt	-547'280.99
Secondhand-Laden	-163'118.25
«mit mir» / KulturLegi	-163'442.55

Direkter Projektaufwand -1'285'725.99

Leitung, Finanzen etc.	-106'952.80
Informatik / Netzaufwand	-26'925.93
Fundraising	-8'960.70
Administrativer Aufwand	-142'839.43
Unterstützungen	-17'777.19

Total Aufwand -1'446'342.61

Betriebsergebnis **-38'866.77**

Finanzertrag	80'934.90
Betriebsergebnis	40'370.98
Verwendung von Fonds	101'904.59
Betriebsergebnis	59'043.98
Verw. Org.-Kapital	-13'330.00
Betriebsergebnis	0

Finanzaufwand -1'697.15

Zuweisung an Fonds -83'231.59

Zuweisung Org.-Kapital -45'713.98